



Abb. 2016-2/90-01

Ausschnitt aus [Bayernatlas 1860](#), mitte oben Glashüttenplatz [Glasergarten](#); rechts mitte, der vermutete [Hüttenplatz am Guggerberg](#) aus „[der glasfreund](#)“ 2016-61, S. 44

Dieter Schaich

November 2016

Auszug aus „[der glasfreund](#)“ 2016-61, S. 44-45

Die Hütte Glasergarten bei Erisried im Unterallgäu

Eine wichtige Glashüttenlandschaft wird neu entdeckt

In der einschlägigen Literatur über die Geschichte der [Glashütten in Bayern](#) ist nichts über eine Glaserzeugung bei [Erisried](#) im [Unterallgäu](#) zu finden [1]. Die Bauern von Erisried wussten davon jedoch schon immer: In dem mit [Hochwald](#) bestandenen Gewand „[Glasergarten](#)“ am [Hochfirst](#) fanden Waldarbeiter, Wanderer und Schulklassen bei Ausfugen [Glasscherben](#), grünliche [Glasknollen](#) und [Glasabfälle](#), mit Glück ein intaktes [Glasfläschchen](#). Die Chronisten haben wohl versäumt, die Ortsbewohner zu befragen.

In der „Heimatkunde“ des Landkreises [Mindelheim](#) von [1968](#) wurde im Zuge einer Grenzbeschreibung anlässlich Grenzstreitigkeiten [1489](#) zwischen Dörfern des [Benediktiner-Klosters Ottoheuren](#) und denen der [Herrschaft Mindelheim](#) eine Glashütte am [Hohenfürst](#) genannt. Im Urbar der Herrschaft Mindelheim [1616](#) wird ein Ort „uff der Glashütten genennt, als die Altstatt noch (in Bestand) gewest, aine rechte Glashitten gestanden sein soll“. Belegt ist die Aufnahme der [Glasfabrikation 1712](#) „am alten Platz“. Die [Kirchenbücher von Erisried](#) verzeichnen [1712](#) bis [1732](#) insgesamt 21 Ehepaare mit 17 Eheschließungen, 85 Geburten und 6 Sterbefällen von Personen mit [Glasmacherberufen](#). Im Jahre [1732](#) wanderten die Glaser mit dem Hüttenmeister [Johann Georg Tritschler](#) „ins Bayerische hinüber“ [2], soweit die Quellen.

Die Fortsetzung findet sich in einem unveröffentlichten Manuskript von [Hans Butz](#) über die [Ettaler Klosterschwaige Grafenaschau](#) aus dem Jahr [1976](#): Der Glashüttenmeister [Johann Georg Tritschler](#), dem an seinem bisherigen Wohnsitz in der Herrschaft Mindelheim nicht mehr genügend Holz zur Verfügung stand, siedelte im Jahre [1731](#) mit dem Einverständnis des [Benediktiner-Klosters Ettal](#) als dessen Pächter nach [Aschau](#) um [[Grafenaschau bei Schwaigen](#), 3].

Die erste Nachricht von bisher unbekanntem Glashüttenplätzen im [Unterallgäu](#) kam im Herbst [2015](#) von [Manfred Thierer](#) (Heimat- und Museumsverein Leutkirch und Schmidsfelden / Allgäu) [4]. Eine gemeinsame Begehung mit [Peter Hartmann](#) (Kreisheimatpfleger Unterallgäu, Sitz Mindelheim) im März [2016](#) führte zuerst über einen Acker am „[Guggerberg](#)“, südlich [Erisried](#). Auffällig war die Massierung von über faustgroßen [Quarknollen](#) auf der Westseite des Hügels. Auf der Ostseite des südlichen Hügels fanden sich auf der Ackeroberfläche zahlreiche Brocken von [Glasgalle](#) und andere [Hüttenabfälle](#), vereinzelt auch [Glasscherben](#) mit einer Massierung zum Hügelzentrum. Bruchstücke von Keramik wurden als aus dem 15. Jahrhundert angesprochen.

Der zweite Fundplatz im „[Glasergarten](#)“ wies zahlreiche Sammelspuren auf. Trotzdem konnte viel Material gesichert werden, darunter [Scherben](#), [Glasgalle](#), [Glasbrocken](#) sowie [Schlacken](#) mit Anhaftungen von [Offenmaterial](#). Angesichts von zwei überwachsenen Erhebungen wurde eine [Suchgrabung](#) angeregt, die mit amtlichen Genehmigungen vom Arbeitskreis Archäologie Allgäu im Juni [2016](#) durchgeführt wurde [5]. Die ausgegrabenen Funde wurden mit den im Depot des [Museums Mindelheim](#) gesammelten Lesefunden und mehreren [privaten Fundkomplexen](#) aus Häusern in Erisried zusammengeführt, sortiert und ausgewertet. Eine erste Übersicht ergab, dass sich vorwiegend unter den Altfunden zahlreiche Glasfragmente befinden, die dem [16. und 17. Jahrhundert](#) zuzuordnen sind. Im Fundgut der Suchgrabung vom Juni / Juli 2016 fand sich mehrheitlich Material aus dem [18. Jahrhundert](#). In allen Fundkomplexen fehlt Glas aus dem 19. Jahrhundert, ebenso spätmittelalterliches Material aus dem 15. Jahrhundert. Die bisherigen Funde lassen auf [zwei Arbeitsperioden](#) schließen:



Erste Periode 16. bis 17. Jahrhundert

Zahlreiche Fragmente lassen sich **Formen des 16. Jahrhunderts** zuordnen. Da viele Formen bis zum **Anfang des 17. Jahrhunderts** in Gebrauch waren, ist von einem Betrieb bis zum Anfang des **Dreißigjährigen Krieges** [1618-1648] auszugehen. Es fehlen die typischen Glasformen der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts wie Römer, Passglas oder Bandwurmglas. Es fehlen auch Formen des 15. Jahrhunderts, wie Krautstrunk, Nuppenbecher, Rippen- und Kreuzrippenbecher. Das **Flachglas** ist mehrheitlich ebenfalls dem **16. und beginnenden 17. Jahrhundert** zuzuordnen. Das vielfältige **Form- und Farbspektrum** lässt darauf schließen, dass hier das **ganze Formengut deutscher Gläser des 16. und beginnenden 17. Jahrhunderts** hergestellt wurde.

Zweite Periode von 1712 bis 1732

Auffällig ist, dass im **18. Jahrhundert** wohl nur **Flaschen** produziert wurden, **Fragmente von Trinkgläsern fehlen**. Fundmaterial aus dem 19. Jahrhundert ist nicht unter dem Fundgut. Das Farbspektrum ist den wenigen Formen entsprechend gering. Größere Flaschen wurden aus **bräunlich-olivgrünem Glas** hergestellt, die kleineren auch aus **hellgrünem bis halbweißem Glas**. Das belegen auch die überwiegend **braun-olivfarbenen Hüttenabfälle**.

Einzelaspekte der Fundauswertung

Die Lesefunde aus **Familienbesitz in Erisried** zeigen, dass die frühere Existenz einer Glashütte am Ort seit längerer Zeit bekannt ist. Fragmente von **Warzenbechern, Kugelfußbechern und Ringelbechern** erweitern und bestätigen die bisher vorgefundene Formenpalette des 16. und beginnenden 17. Jahrhunderts, wie es für **Bayern bisher nicht nachgewiesen** ist.

Die Flaschenhalse des 16. Jahrhunderts stimmen in Form und Größe mit den zahlreichen, im Fundgut der **Münchener Ratstrinkstube** aufscheinenden Flaschenhälsen überein. Die belegte Entsorgung des Inventars der Trinkstube **1612** fällt in die Produktionszeit der Hütte im **Glasergarten**. Andere Produktionsstätten dafür sind bisher im weiteren Umkreis nicht bekannt [6]. Die Funde belegen einen ersten archäologischen Nachweis der Produktion von **Tellerglas in Bayern im 17. Jahrhundert**.

Die Fundstücke stimmen mit den bei **Kinga Tarcsay** beschriebenen und abgebildeten überein [7]. Das Fragment einer **6-seitigen Scheibe** von der **1607** erbauten Schnitzenbaumer Kapelle am **Auerberg** (Kreis **Miesbach**) zeigt die konzentrischen Schlieren einer Herstellung im **Tellerglas-Verfahren** (Sammlung Christoph Pusl, München). Auch hier ist eine zeitliche Übereinstimmung festzustellen.

Erbracht wurde der **erste archäologisch belegte Nachweis der Produktion von den für Bayern charakteristischen Schlegelflaschen des 18. Jahrhunderts**. Diese Flaschen sind für das 18. Jahrhundert in Bayern vor allem durch den kurbayerischen Hofmaler **Peter Jakob Horemans** dokumentiert [8]. Eine solche Flasche in der Ausstellung „**Die Aschauer Glashütte 1731**

bis 1890“ im Museum **Seehausen** am Staffelsee **2015/2016**, ist ein Tauchfund aus dem Staffelsee und allenfalls als Indiz zu werten.

Die in der Ausstellung im Museum **Seehausen** 2015/2016 gezeigten Flaschen und Fragmente entsprechen in Form und Farbe dem des Fundgutes aus dem **Glasergarten**. Der Vermerk, dass die Glasmacher der Hütte **1732** in Bayerische verzogen sind, wird bestätigt durch die Gründung der **Hütte Aschau 1731 unter Johann Georg Tritschler**.

Belege in Form von **Scherbenmaterial aus dem 15. Jahrhundert** wurden bisher an den beiden Hüttenplätzen nicht aufgefunden. Eine bereits genehmigte Suchgrabung am **Guggerberg**, die mehr Informationen darüber erbringen sollte, ob dort der eingangs erwähnte Hüttenplatz von **1489** zu suchen ist, wurde auf das kommende Jahr verschoben. Bisher muss von einem **dritten, noch nicht lokalisierten Hüttenplatz**, am **Hochfirst** im Bereich der „**Alten Stadt**“ ausgegangen werden. Orts- und Flurnamen im **Unterallgäu** wie: **Glasergehau, Glashüttenhöfe, Glashüttenhof** lassen auf weitere, bisher nicht näher erforschte Glashüttenplätze schließen.

Anmerkungen

- [1] Eduard Vopelius, Entwicklungsgeschichte der Glasindustrie Bayerns bis 1806, Münchner Volkswirtschaftliche Studien, 11. Stück, Stuttgart 1895
P. Martell, Zur Geschichte der Glasindustrie in Bayern, Das Bayernland 39. Jg., 1928, S. 577 - 580
Gerhard Slawinger, Die Manufaktur in Kurbayern, Kapitel IV, Glaserzeugende und glaseredelnde Manufakturen, Stuttgart 1966, S. 227-252
- [2] Josef Striebel, Der Landkreis Mindelheim in Vergangenheit und Gegenwart, Mindelheim 1968, S. 130
- [3] Hans Butz, **Grafenaschau** - Geschichte einer ehemaligen Ettaler Klosterschwaige, Typoskript 1976, S. 231
- [4] Der Glasfreund, Heft 44, August 2012, Seite 10 ff.
- [5] Eine Vereinigung ehrenamtlicher Archäologie-Interessierter unter Leitung von Grabungstechniker Peter Pfister, Kempten
- [6] Dieter Schaich, Die Glasfunde aus der Ratstrinkstube im Depot des Münchener Stadtmuseums, Bericht 30. Juni 2010
Dieter Schaich, Die Glasfunde aus der spätmittelalterlichen Ratstrinkstube in München.
in: Der Glasfreund Heft 38, 2011, Seite 30 ff.
- [7] Kinga Tarcsay, Frühneuzeitliche Glasproduktion in der Herrschaft Reichenau am Freiwald / Niederösterreich, Fundberichte aus Österreich, Materialheft A19, Bundesdenkmalamt Wien 2008
- [8] Dieter Schaich, Eine Schlegelflasche des 18. Jahrhunderts aus Bayern
in: Der Glasfreund, Heft 43, 2012, Seite 25 ff.



Abb. 2016-2/90-02

Fundmaterial Glaser Garten, Lesefunde aus dem Depot und erste Grabungsfunde, Juni / Juli 2016
aus „der glasfreund“ 2016-61, S. 44



Siehe unter anderem auch WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema - suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-schaich-reproduktionen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-hentrich-schaich-formglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-schaich-formglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-frauenau-ausstellung-schaich-formglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-schaich-konstein.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-schaich-ausst-formglas-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-schaich-frauenau-alltagsglas-2012.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-schaich-ausst-formglas-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-schaich-becher-daumendellen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-schaich-ricke-70-jahre-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-schaich-strasser-wien-ambras-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-schaich-dgg-tagung-2013-paderborn.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-schaich-flasche-siegel-oberbayern.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-schaich-alpenlaend-flaschen-2007.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-schaich-glashuette-erisried-allgaeu.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-thierer-schmidfelden.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tarcsay-glashuette-reichenau-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-glasfreund-2016-61.pdf

Alte Glashütten:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/roese-formgeblasenes-glas.pdf PK 2000-4
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/billek-formgeblasenes-glas.pdf PK 2000-6
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-neu-wildenstein.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-form-fest-geblasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-schubert-glasmeister-hirsch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-glasfreund-2008-27.pdf
 (Hinweis auf Pusl, Schmidfeldener Flaschen)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-egg-hall-innsbruck.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-prasch-tschniheim-kaernten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-raspiller-stammbaum.pdf (Schmid)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-bernhard-steirisches-glas-2009.pdf
 (Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-stopfer-weihwasser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2010-1w-11-keess-maehren-glasfabrikation-1824.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-paulus-painten-glashuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-paulus-bayer-glasmacher-portugal-spanien-1740.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2011-3w-02-hirsch-boehm-kristallglas-1936.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-fischer-erzherzog-johann.pdf
 (Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten & form-geblasenes Glas)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sg-kiesow-lebens-essenz.pdf
 (Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-bernelleithner-glashuetten-1956.pdf
 (Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tarcsay-glashuette-reichenau-2009.pdf

Schmid:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-1w-05-glashuetten-lothringen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-christoph-vall-port-reproduktionen-2005.pdf (Schmid)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-roth-glasmacher-schweiz.pdf (Schmid)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-glasmacher-schweiz.pdf (Schmid)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-01-siegwart-geschichte-schweiz-1936.pdf (Schmid)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-siegwart-hergiswyl-1918.pdf (Schmid)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-thierer-schmidfelden.pdf (Schmid)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-pk-treffen-steiermark-2016-bilder.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-varl-pohorsko-steklo-maribor-2006.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-osrajnik-muzeum-laznica-2016.pdf



Abb. 2016-2/90-03; aus GOOGLE MAPS (2016-12)
 Karte **Erisried bei Stetten, Mindelheim, Memmingen, Benediktiner-Kloster Ottobeuren**

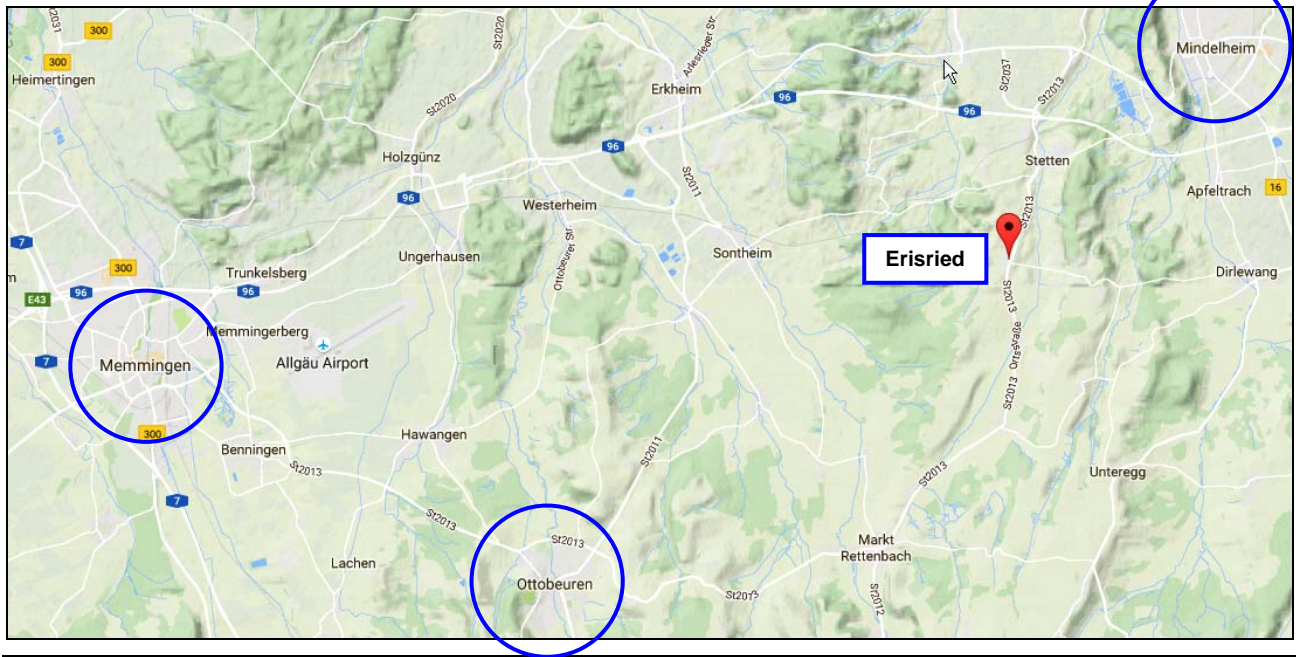
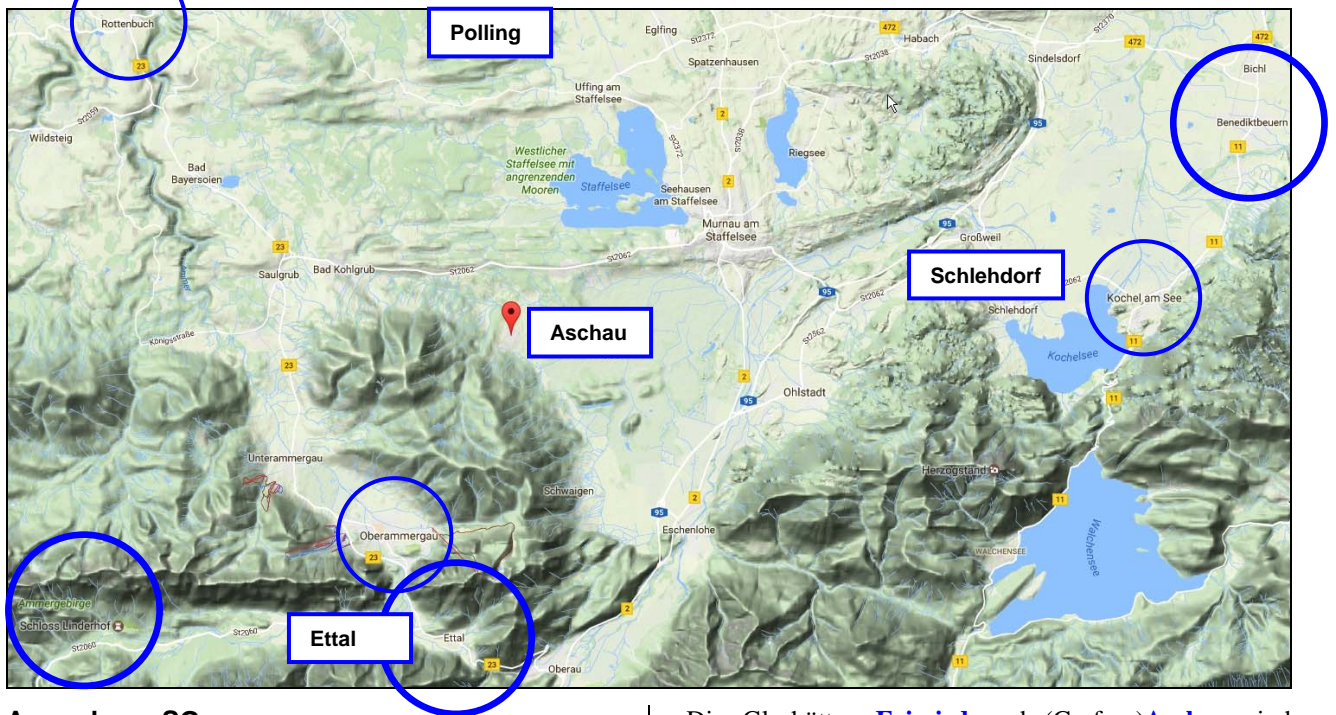


Abb. 2016-2/90-04; aus GOOGLE MAPS (2016-12)
 Karte **Rottenbuch, (Grafen-)Aschau bei Schwaigen, Benediktiner-Kloster Ettal, ehem. Benediktiner-Kloster Polling, ehem. Benediktiner-Kloster Schlehdorf, Oberammergau, Schloss Linderhof, Benediktiner-Kloster Benediktbeuern**



Anmerkung SG:

Dieser Bericht von **Schaich** zeigt wieder, wie wichtig das **Sammeln von Glasscherben** ist: man kann damit die wichtigsten Merkmale einer **Glashütte beschreiben, die vor langer Zeit untergegangen ist: Formen, Farben, Technik ...!** Und wie wichtig das mühselige Forschen in **Kirchenbüchern** ist!

Soweit ich mich auskenne, ist **Schaich der einzige, der in den letzten Jahren zur Geschichte der Glasmacher in Bayern wichtige neue Informationen gefunden und breit publiziert hat!**

Die Glashütten **Erisried** und (Grafen-)**Aschau** sind typische Beispiele für Gründungen der **Benediktiner-Klöster** (hier **Ottobeuren** und **Ettal**) und ihrer Nachfolger der **Zisterzienser-Klöster** in Deutschland und über das Erzgebirge bis weit nach Böhmen und Mähren und wahrscheinlich darüber hinaus bis Polen. Leider gibt es dazu bisher **keine systematische Untersuchung**. Man muss bei jeder Kirche extra suchen ...

Das besondere an diesen beiden Orden war, dass sie von **weltlichen Herrschaften** ins Land gerufen wurden und in ihrem Dienst deren bis dahin **wirtschaftlich brach liegenden Gebiete besiedelten** und alles dazu notwendige **aufbauten**: Klöster, Kirchen, Schulen, Werkstät-

ten, Gärten, Bauerngüter sowie Forstwirtschaft und auch noch die notwendigen Sachverständigen für Leitung und Organisation sowie Handwerker mitgebracht haben. Dazu bekamen sie von der Herrschaft **riesige Gebiete mit Feldern, Menschen und Wäldern zum „ewigen“ Eigentum**, das ihnen durch eine **Stiftungsurkunde** garantiert wurde.

Die Mönche konnten andererseits nicht einfach irgendwo einen geeigneten Platz suchen. Sie mussten schon für ihre **eigene Versorgung eine Infrastruktur** aufbauen und waren dafür auf ein ausreichend **großes Gebiet** angewiesen, das bis dahin ausschließlich unter **weltlicher Herrschaft** stand - wie in Frankreich so auch in Deutschland und in Böhmen oder Mähren ... Die Mönche **„wurden gerufen“**, d.h. sie mussten sich um einen solchen **„Ruf“ bewerben** ... und entsprechende **„Angebote“** machen (das zeigen die Gründungen von **Maulbronn** und **Heiligenkreuz** ausführlich ...)

Vor allem brauchten die Klöster für ihre neu gebauten Kirchen spätestens ab der **Frühgotik Kirchenfenster** - ein typisches Beispiel für den Übergang von Kirchen in der Spätromanik bis in die Spätgotik zeigt die Abteikirche im **Zisterzienser-Stift Heiligenkreuz** mit einer im kloster-eigenen nahen Wald gegründeten **Glashütte**. Das Kloster wurde **1133** von Kaiser Leopold III. (der Heilige) gegründet.

Wikipedia DE: Stift Heiligenkreuz

Ein weiteres Beispiel für diesen Übergang ist das **Zisterzienser-Kloster Maulbronn**, gegründet **1146**, erbaut im Stil der **Frühgotik** („Staufergotik“)

Wikipedia DE: Kloster Maulbronn

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-kopp-zeitafel-stammbaum.pdf S. 227 f.: „Ein typisches Beispiel zur wachsenden Größe der Fenster ist das **Zisterzienser-Kloster Stift Heiligenkreuz** im Wienerwald (nordwestlich Baden bei Wien, Niederösterreich), Gründung **1133**. Die Kirche, ursprünglich im **romanischen Stil** mit kleinen Rundbogenfenstern, wurde um **1290** durch einen Chor im **hochgotischen Stil** mit riesigen Fenstern erweitert. Rund 9 km westlich vom Stift Heiligenkreuz liegt der aufgelassene Ort **„Glashütten“** im Wienerwald.“

„Die eigentliche Blüte des Klosters **Ettal** begann erst unter Abt Placidus Seitz ab dem Jahr **1709**.“ **Kloster und Klosterkirche Ettal** wurden nach „einem **Brand 1744** weitgehend zerstört und wurde danach in den Formen des **Hochbarock** nach Plänen von **Enrico Zucalli** durch **Joseph Schmuzer** aus der Wessobrunner Schule wieder aufgebaut.“ Die **Glashütte Aschau** war also **1731** gerade zur rechten Zeit für die neuen Fenster und anderes in Ettal gegründet worden!

Um **1200** wechselte östlich von Frankreich der Stil der Architektur der Kirchen von der **Spätromanik** in die **Frühgotik**, z.B.: „**1209** fand die Grundsteinlegung für den **Magdeburger Dom** statt - die erste im gotischen Stil erbaute Kathedrale im Heiligen Römischen Reich. Dieses Jubiläum war Anlass für die große Landesausstellung **„Aufbruch in die Gotik“ 2012**.“ [www.wbg-wissenverbindet.de/shop/de/wbg/aufbruch-in-die-gotik]

„Das **Ende der Romanik** fällt mit dem **Ende der staufischen Herrschaft** [1250-1254/1268] zusammen [...] (in Frankreich beginnt die Gotik rund 100 Jahre früher). Somit überschneidet sich die **Frühgotik** (1225-1250) mit der **Staufischen Architektur**, man bezeichnet diese Phase auch als „Übergangsstil“. Von **Hochgotik** redet man ab 1200 und ab 1350 setzt die **Spätgotik** ein, die bis 1520 reicht.“ [http://deutschland-im-mittelalter.de/-Kuenste/Baukunst]

„In die Zeit der **staufischen** Könige und Kaiser (**1138-1254**) fällt auch eine bedeutende architekturhistorische Zäsur: der **Übergang von der Romanik zur Gotik**. Sie war ab **1140** in **Frankreich** entwickelt, im Reich jedoch lange ignoriert worden. Für den um **1200** einsetzenden Import [...] spielte unsere Region eine entscheidende Rolle. In der Verschmelzung der neuen Gotik mit lokalen Bautraditionen entstand, etwa in den **Zisterzienser-Klöstern Ebrach und Maulbronn**, die höchst eigenständige, kraftvolle Formensprache des so genannten **Übergangsstils**.“ [www.vhs-ludwigsburg.de ... Zwischen Romanik und Gotik ...]

Es wurde viel gebaut und man brauchte Glashütten!

Siehe dazu ausführlich:

<https://perspective.revues.org/6200?lang=de>

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Mindelheim> **Herrschaft Mindelheim**
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Erisried>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Ottobeuren **Kloster Ottobeuren**
- www.abtei-ottobeuren.de/
- https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Ettal **Kloster Ettal**
- www.abtei.kloster-ettal.de/willkommen/
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Schwaigen>
- www.schwaigen.de/de/ **Grafenaschau**
- www.dasblauland.de/Orte/Schwaigen-Grafenaschau

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-kopp-zeitafel-stammbaum.pdf
(Kirchen der Benediktiner & Zisterzienser in Böhmen)

- https://de.wikipedia.org/wiki/Stift_Heiligenkreuz
- https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Maulbronn
- <http://deutschland-im-mittelalter.de/Kuenste/Baukunst>
- <https://perspective.revues.org/6200?lang=de>
- www.vhs-ludwigsburg.de ... **Zwischen Romanik und Gotik**

